



Dürfen nicht fehlen: Die Grebendorfer Symbolfiguren, die Sandhasen, werden traditionell den Festumzug am Sonntag anführen, wenn tausende Besucher die Straßenränder des größten Meinharder Ortsteils säumen.

Foto: Dieter Möller/Archiv

Einiges neu beim Heimatfest

Verein für Kultur und Traditionen organisiert fünftägiges Fest in Grebendorf mit leichten Veränderungen

Von Tobias Stück

GREBENDORF. Meinhards größter Ortsteil Grebendorf steht in den kommenden Tagen ganz unter dem Eindruck des Heimatfestes. Von Freitag bis Dienstag wird gefeiert. Die Organisatoren vom Verein für Kultur und Tradition haben sich dazu einige Neuerungen einfallen lassen.

FREITAG

Auffälligste Änderung am ersten Tag: Die Friday-Night-Party wird in diesem Jahr nicht stattfinden. „Aus privaten Gründen hat uns die Zeit für die Organisation gefehlt“, sagt Michael Hobbie, der ankündigt, dass nur in diesem Jahr ausgesetzt werden soll. Ansonsten wird auf Tradition gesetzt, verspricht der Vorsitzende des Vereins für Kultur und Tradition, Andreas Hobbie. Bürgermeister Gerhold Brill wird mit Musik am Rathaus abgeholt, um am Anger um 18 Uhr das Fest offiziell zu

eröffnen. Anschließend werden dort und in den Hausgemeinschaften Kränze gewickelt. Die P-Finders sorgen am Anger für Musik. Livemusik gibt es ab 21 Uhr auch an der Klamotte, wo Frank Winkler für Stimmung sorgen wird.

SAMSTAG

Das Kinderfest nach dem Maienzug findet in diesem Jahr nicht auf dem Anger, sondern auf dem Festplatz statt. Die Schüler der Meinhardsschule laufen um zehn Uhr an der Neueroder Straße mit ihren Maien los. Auf dem Festplatz am Ziegelweg werden die Schüler einige Darbietungen vorführen. Anschließend erwartet sie ein buntes Programm, und die Fahrgeschäfte öffnen. Neben dem Kinderkarussell gibt es einen Waffelstand und eine Schießbude. Der Verein für Kultur und Tradition bietet außerdem Kinderschminken, Kutschfahrten, Hüpfburg, Tombola und

einen Luftballonwettbewerb an.

Am Abend sorgt die Partyband Estanas ab 21 Uhr im Festzelt für Stimmung.

SONNTAG

Am Programm des Sonntags wird nicht gerüttelt. Der Tag beginnt mit einem Fest-

gottesdienst. Um 14 Uhr startet der Festzug an der Schwebdaer Straße. Vereine, Firmen und Institutionen beteiligen sich genauso wie Grundschule und Kindergarten. Musikalisch begleitet werden die Fußgruppen und Motivwagen vom Trompetencorps Meinhard, von den Fanfarenzügen

Meinhard und Eschwege sowie dem Spielmannszug Weratal. Alle Musikzüge geben anschließend im Zelt ein Platzkonzert, wo die Landfrauen auch Kaffee und Kuchen verkaufen. Die drei besten Zugteilnehmer werden prämiert.

MONTAG

Feuchtfrohlich wird es ab 11 Uhr am Montag. Zum Frühschoppen spielen die Gipfelstürmer. Für die Meinharder Kinder, die an diesem Tag schulfrei haben, öffnet der Rummelplatz ebenfalls um 11 Uhr.

DIENSTAG

Katerstimmung ist in jeder Beziehung am Dienstag angesagt. Es heißt Abschied nehmen vom traditionellen Heimatfest. Die Kirmesbeerdigung mit Lampionzug und dem Verbrennen des Strohmanns findet ab 18.30 Uhr am Anger statt. Der Fanfarenzug begleitet die „Trauerfeier“.



Neuerung: Der Maienzug am Samstag endet nicht mehr auf dem Anger, sondern auf dem Festplatz am Ziegelweg. Foto: Salewski/Archiv